Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 1 (1875)

Heft: 2

Rubrik: Erklärung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der "Botfchaft"

mit dem endlosen Retrolog über ihren fel. Redaftor Schleuniger: D laff' uns balb zu Ende fein Dein Epos, traute "Botichaft" mein! Thu' schwarzen Streufand d'rüber! Wird dieser Rath befolgt von bir, So wähl' auch ich bein Motto mir: "Je schleuniger, je lieber!"

Der Schützenverein Ober: und Unterftraß hat in seiner letten Generalversammlung ben Borbellhalter Gfell jum Schütenmeift er gewählt. Man fann dem Berein zu dieser Wahl nur gratuliren, da nun ohne Zweifel

bas Syftem ber beweglichen Scheiben mit aller Energie geforbert wirb.

Giner, bem gur "Botschaft" der Glaube fehlt.

- Ein Wirth, welcher Beihnachtssonntag Vormittag Bier ausschenkte, wurde von der Bolizei gebüßt, weil er "die Rouleaux nicht herunter: gelaffen habe"

Es ift ungerecht, diefe Berfügung lächerlich zu finden, wofür haben wir benn die Boligei?

- An der Bezirksschule in Aarau sind die gottlosen Lehrbücher von Wettstein und Bögelin obligatorifch eingeführt worden.

Da werden alleweg die Baster bald Miffion are hinschiden muffen.

Yon Pontius zu Pilatus.

Traurige Wahrheit aus einer Stadt mit einem gehörlosen Stadtrath.

I.

Boligeitommiffar: Gr. Direttor, Gie haben auf ben zweiten Beih: nachtstag "Maria Stuart" annoncirt; Sie muffen bieß rudgangig machen, weil es gesetwidrig.

Direttor: Ift die Erlaubniß nicht erhältlich?

Polizeifommiffar: Berfuchen Sie's beim Statthalter! -

II.

Statthalter: Ich weiß, das Geset ist ein Unsinn und ich meinerseits hatte gegen bas Spielen burchaus nichts.

Direktor: Aljo, Sie erlauben es!

Statthalter: Das nicht; ich fann bie Berantwortlichfeit nicht über: nehmen. Geben Sie jum Polizeidireftor.

III.

Direktor: Ich bitte um bie Erlaubniß, morgen "Maria Stuart" fpielen ju durfen; es ift ein Standal, daß man erft folche Schritte thun muß.

Polizeidirektor: Allerdings; das Gesetz ward längst von der Zeit überholt und alle Welt erklart es für unfinnig. Ich murbe fehr gerne bie Bewilligung geben, aber ben Rifito einer Rlage aus ber Stadt fann ich nicht auf mich nehmen. Die Stadt mag thun, mas ihr gut

IV.

Stadtpolizeiprafibent: Bir burfen bie Bewilligung nicht geben, es fonnte Jemand flagen.

Direttor: Alle Belt fandalifirt fich ja über die Berweigerung, wer follte benn in brei Teufelsnamen flagen?

Stimme aus bem Bolfe: "Der Stabtschulpräsibent!" Sollte ba nicht gesegt werden?

Erklärung.

Das Gerücht, daß ich in nächster Zufunft bas Polizeipräsibium ber Stadt Burich übernehmen werbe gur ftriftern Befolgung ber antiquirten Gesetze, beruht auf boswilliger Berleumbung, da ich mich nie dazu verstehen murde.

Der Polizeipräsident ber Stadt Lugern.

Brieffaften der Redaftion.

Pungolo. Leiber zu fpat; die Manuscripte muffen bis Montag Mittag in unsern Sanden sein; vielleicht läßt sich noch etwas für die nächste Rummer gebrauchen. — H. in Zz. Dank; etwas schärfer, aber nicht ordinär. H. in Z. Der hat ein's weggekriegt; hoffentlich hilft's. — M. in I. Laffen Sie ruhig schimpsen; je mehr, je besser. — J. P. Gebuld haben, ist herrlich. — Z. in H. Theilweise benutzt. — Leo. Geben Gie in ben Kantonsrath, wenn Sie wiffen wollen, was Langeweile heißt. — H. W. Für uns unbrauchbar und liegt and schon zu serne ab. — Figaro. Sehr schmerzlich, auch für und. — Verschiedene. Musterannoneen bringen wir keine. — M. M. Die consequenten Stiche müssen helsen. — Dr. P. Die Verpfuschung bieses Gedichtes beweist nichts weiter, als daß Gie Argt find.

Ungleiches Dag. Bahrend ber beutsche Botichafter, Graf Arnim, wegen unzeitgemaßem Berftedenfpielen mit geheimen Bapieren in's Gefängniß geworsen wurde, lehnt ber eble schweizerische Patriot Builleret beharrlich ben ihm von verschiedenen Seiten angebotenen Nationaldant für fein verdienstvolles »Aperçua im - Nationalrathssessel ab.

Philipona.

Redattor ber "Liberte", Holder Philipona! Berleumder beines Baterlands, Edler Philipona! Finder Schweizer- Preugenthums, Braver Philipona! Du Spion für gallisch Geld, Wadrer Philipona! Dir gehörten erstinstanglich, Barter Bhilipona! Zweimalhundertfünfundzwanzig, Schurfen=Philipona!

Der weitherzige Berr Bantprafident Studer, ein Saupttämpfer gegen bie Ueberlaffung bes Rathfaales an ben Urbeiter: congreß, schimpfte bie Regierung engherzig, weil ber Saal nun aud den Professoren nicht überlassen wird.

Best weiß wenigstens die Welt einmal, wer die "Gleiche Elle" er: funden hat.



or. Benfi. Sand Gies au ghört, mege banne neue Lehrmittle? Fran Stadtrichter. Reui Lehrmittel! S'wird boch au nud fi!

or Jenfi. Ja und bann na was fürigi; euse hochverehrti herr helfer hab mers grad gleid; er ift gang ufem husli gfi vor Merger und Ufregig. Danked Sie au emal a neu's Gschichtsbuch und i bem ischt alles über ba huufe gheit, mas mer frühner gfeib und glehrt hab und bas Bortli "Gerrgott" dund gar numme brin vor ; heibnisch isches bur und bur und en bide, bide Band, mer dont en Tunell ba bur mache. Gie fageb fogar, es fei gang tonfessianslos. 386 banted Si emal wo's ba ane chunt, mit euse Chinde, wenus a baweg zuegab. Aber fo gabbs, wämme e fo e Regierig hab und e berig Professer!

Fran Stadtricter. Ja um Gottes Wille; aber wer habs au gmacht? or. Tenfi. Gbe bas ifcht na schuuligist, be Salema Bogeli, en Stadtburger!

Fran Stadtrichter. En Stadtburger, bebedfi mi, ich falle - n - um!

Auf den

Nebelsvalter

abonnirt man fortwährend, außer den bezeichneten Ablagen, bei allen Poftamtern und Buchhandlungen halbjährlich Fr. 5, vierteljährlich Gr. 3, per Jahr Fr. 10.

Die im laufenden Quartal erschienenen Rummern werden nachgeliefert.

Die Expedition.